



100 Jahre Firmengeschichte im
Leben einer Familie.

100 Jahre Familie

LASSIG
Karosserie- und Fahrzeugbau

*Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit
dem Kunden gegenüber hat in
allen vier Generationen seine
Gültigkeit behalten.*



Am 1. Februar 2011 begeht die Firma Lassig ihr einhundertjähriges Firmenjubiläum. 100 Jahre Firmengeschichte bedeuten auch 100 Jahre im Leben einer Familie.

100 Jahre Erfolgsgeschichte.

Gegründet wurde die Firma von Karl Lassig sen. Er erlernte in seiner Heimatstadt Dobra bei Bad Liebenwerda in Sachsen das Stellmacherhandwerk und ging dann – wie zu der Zeit üblich – auf Wanderschaft. In Bad Oeynhausen wurde er schließlich sesshaft, mietete die alte Schmiede „Hinterm Gradierwerk“ und

wurde am 01.02.1911 mit seiner Stellmacherei in die Handwerksrolle bei der Handwerkskammer in Bielefeld eingetragen.

Sein einziger Sohn Karl Lassig jun. trat in die Fußstapfen des Vaters und begann nach der Schule beim Vater die Stellmacher-Lehre. Rechtzeitig hat er die Zeichen der Zeit, nämlich die Weiterentwicklung des Autos, erkannt und auf Karosseriebau umgeschult. Kaum war die Ausbildung beendet, wurde er zum Arbeitsdienst herangezogen, dann musste er zwei Jahre zum Militär und danach kam der 2. Weltkrieg, aus dem er 1945 aus englischer Gefangenschaft zurückkehrte. Zehn Jahre seiner Jugend hatte er Arbeitsdienst, Wehrdienst und Krieg opfern müssen und drei schwere Verwundungen hatten ihr Übriges getan. Doch mit neuer Kraft ging

es wieder an die Arbeit. Am 19.12.1946 legte er vor der Handwerkskammer zu Bielefeld seine Meisterprüfung im Karosseriebauer-Handwerk ab. 1949 wurde ihm die Leitung des Betriebes vom Vater übertragen und er baute den Betrieb kontinuierlich weiter aus. Unterstützt wurde er von seiner Frau Gertrud, die neben der Hausarbeit und der Erziehung der Kinder den

Gesundes Wachstum bis heute.

kaufmännischen Teil übernahm. Einer seiner ersten Lehrlinge – Herbert Schäfer – wurde später sogar Chef-Designer bei VW.



1969 trat Tochter Inge als kaufmännische Angestellte in den väterlichen Betrieb ein. Schwiegersohn Harm Rickels, gelernter Kaufmann, schulte 1969 um, absolvierte eine Karosseriebauer-Lehre in einem großen Bremer Karosseriewerk und ging dann – nach zwei Gesellenjahren im schwiegerelterlichen Betrieb – auf die Technikerschule für Karosserie- und Fahrzeugtechnik nach Hamburg, wo er im Januar 1974 seinen Fahrzeugbau-Techniker machte und gleich im Anschluss daran am 05.03.1974 vor der Handwerkskammer Hamburg seine Meisterprüfung im Karosseriebauer-Handwerk ablegte.

Stück für Stück wurde an- und umgebaut, weil der Platz für den expandierenden Handwerksbetrieb einfach nicht ausreichte.



Nachdem am alten Firmensitz „Hinterm Gradierwerk“ nichts mehr ging, sah man sich nach einem neuen Standort um und fand im Industriegebiet Eidinghausen ein geeignetes 8572 qm großes Grundstück.

Standortwechsel und Expansion.

Im Dezember 1978 konnte die Einweihung der 1200 qm großen Halle gefeiert werden. 1986 trat Karl Lassig als Geschäftsführer ab und übergab die Firma an Tochter Inge und Schwiegersohn Harm Rickels. Er selbst blieb dem Betrieb bis zu seinem Tode - er starb 89jährig am 26.09.2005 - als helfende Hand erhalten.

Da die PKW-Reparaturen immer weiter zunahmen, wurde 1988 eine weitere 430 qm große Halle speziell für die PKW-Reparatur angegliedert. Außerdem wurde im gleichen Atemzug das Büro erweitert.

Tochter Sandra, später verheiratete Kordes, begann 1990 im elterlichen Betrieb eine kaufmännische Ausbildung und ist bis zum heutigen Tage hier tätig. Sie kümmert sich mit Mutter Inge Rickels um die kaufmännischen Belange.

1993 wurde eine weitere 720 qm große Halle mit Kranbahn für die Montage von Kofferaufbauten angebaut. Hier konnte innerhalb kurzer Zeit ein großer Auftrag von über 40 Einheiten für die Firma Porta Möbel abgewickelt werden. In den vorhandenen Räumen wäre

dieser in der Zeit sonst nicht zu realisieren gewesen, da dort immer Platz für kurzfristige Reparaturen freigehalten werden musste.

Sohn Sven Rickels, der nach dem Abitur erst eine Karosseriebauer-Lehre in Hamburg und im direkten Anschluss daran ein Studium zum Dipl.-Fahrzeugbau-

Bis heute im Familienbesitz.

Ingenieur absolvierte, trat 1996 in den elterlichen Betrieb ein. Er kümmert sich mit Vater Harm um die technischen Belange. Durch seine Ausbildung und den Einsatz eines CAD-Systems konnten ab diesem

Zeitpunkt auch die komplette Berechnung und der Bau von Sattelaufliegern, Tandem- und Drehschemel-Anhängern im eigenen Hause durchgeführt werden.

Aufgrund des zunehmenden administrativen Aufwandes wurde auch das Personal im Büro aufgestockt, so dass 1999 eine Erweiterung und Modernisierung des Büros notwendig wurde.

Aktuell beschäftigt die Firma Lassig drei Meister, sechs Gesellen, vier Lehrlinge und eine Bürokraft. Die meisten Mitarbeiter haben schon Ihre Lehre in der Firma absolviert und können teilweise auf über 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurückblicken. Die Betriebsführung liegt heute in der dritten und vierten Generation der Familie.



Das Aufgabengebiet des Karosserie- und Fahrzeugbaues umfasst die Reparatur, die Instandhaltung und den Neubau von Karosserien und Fahrzeugen.

Leistungen im Überblick.

In der PKW-Instandsetzung werden Unfallschäden an Fahrzeugen aller Fabrikate fachgerecht mit modernstem Equipment instandgesetzt. Zur Verfügung stehen sechs Hebebühnen, eine Direktannahme, eine Richtbank, ein Bodenrichtrahmen, eine hochmoderne Computer-Achsmessanlage, Mig-Löt-Geräte zur fachge-

rechten Außenhautinstandsetzung, Alu-Schweißgeräte für den immer größeren Anteil an Leichtmetall im Karosseriebau, prozessorgesteuerte Trafo-Punktschweißgeräte neuester Generation für das Punkten von hochfesten Stählen, Werkzeuge für Scheibenreparatur und -austausch, neueste Ausbeulwerkzeuge für zeitwertgerechte Instandsetzung und ein Klimaservicegerät. Auch Wartungs- und Service-Arbeiten an PKW aller Fabrikate werden durchgeführt. Ebenso gehört die Restauration von Oldtimern zum Aufgabengebiet.

Neben der technischen Ausstattung des Betriebes ist auch die Ausstattung der Auftragsannahme entscheidend. Hier werden die Schäden aufgenommen, digital fotografiert und ein Kostenvoranschlag erstellt.

Dieser geht auf elektronischem Wege zu den Versicherungen, wodurch sich die Bearbeitungszeit bei den Versicherungen reduziert und eine schnelle Reparaturabwicklung gewährleistet ist. Aus diesem Grund ist die Firma Lassig auch Partner-Werkstatt vieler namhafter Versicherungen.

Den hohen Qualitätsstandard der Reparatur dokumentiert die Zugehörigkeit zur Gruppe der Eurogarant-Fachbetriebe. Hierfür sind neben der vorgeschriebenen Mindestbetriebsausstattung Schulungen für die Mitarbeiter und eine jährliche Überprüfung durch einen Sachverständigen nötig.

Kundenfahrzeuge können mit dem eigenen Abschleppfahrzeug abgeholt werden und die Kunden erhalten auf Wunsch ein Unfallersatzfahrzeug für die Dauer der Reparatur.

Desweiteren werden Wohnwagen, Wohnmobile, Busse, Anhänger, Auflieger sowie LKW-Führerhäuser als auch die LKW-Aufbauten instandgesetzt. Repariert werden können Materialien wie Aluminium, Stahl, Edelstahl, GFK, Plywood und Sandwichelemente.



LASSIG
Karosserie- und Fahrzeugbau



Zu dem breit aufgestellten Produktprogramm der Firma Lassig zählt auch der Ausbau von Fahrzeugen für den Rollstuhltransport. Kunden sind hier neben Diakonischen Einrichtungen und Taxiunternehmen

Unsere Stärke ist die Vielseitigkeit.

auch Privatleute. Ausgerüstet werden die Fahrzeuge in der Regel mit Rampen oder verschiedenartigen Liften für den Rollstuhltransport. Ferner erfolgt die Ausrüstung mit Befestigungsmöglichkeiten für Rollstühle und Gurtsysteme für die Insassen. Für den stationären Bereich werden Rampen oder

Überfahrbleche gebaut, die Rollstuhlfahrern den Zugang zum Haus erleichtern.

Beliebt bei der Handwerkerkundschaft sind die individuellen Innenausbauten von Transportern. Hierzu zählt der Einbau von Fußböden, Seitenverkleidungen, Trennwänden, Regalen, Ladungssicherungssystemen, zusätzlichen Klappen und weiteren Ausstattungen wie Dachgepäckträger etc.

Ein weiteres Betätigungsfeld ist der Bau von Bestattungsfahrzeugen auf Basis verschiedener Transportermodelle. Der Ausbau erfolgt auch hier nach individuellem Kundenwunsch mit Edelstahlblechen und Wurzelholzpaneelen für eine ansprechende Optik und gute Pflegeeigenschaften. Eine Besonderheit stellt

die Mehrsargausführung mit elektrisch anhebbaren Sargbühnen dar.

Der Fahrzeugbau beschäftigt sich mit Aufbauten wie Koffer für die Möbelindustrie, Isolierkoffer, Pritschen und Spezialaufbauten. Diese werden aufgebaut auf LKW-Chassis verschiedener Hersteller oder auf Anhänger- bzw. Aufliegerchassis aus eigener Produktion. Bei den Pritschenaufbauten reicht die Bandbreite von der normalen Baustoffpritsche bis hin zum kompletten Schiebeverdeck. Weiterhin werden verschiedene Wechselsysteme angeboten sowie der Anbau und die Wartung von Ladebordwänden. Auch die Beschriftung von Fahrzeugen gehört zum Aufgabenfeld bis hin zur Vollverklebung im Digitaldruck.

Ein besonderes Highlight ist der Bau von Ausstellungsfahrzeugen. Diese werden nach individuellem Kundenwunsch mit allen möglichen Ausstattungen konfiguriert, sei es als Anhänger oder als Festaufbau.

Das erste Prinzip des Firmengründers

Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit dem Kunden gegenüber hat in allen vier Generationen seine Gültigkeit behalten.



Ausstellungsfahrzeuge

Aufbauten in allen Größen und Formen



Wechselsysteme und Pritschen



Referenzen



Reparaturen aller Art



Sonderfahrzeuge und Serien



Oldtimer und Exoten



Referenzen



Wohnmobilboxen

LASSIG
Karosserie- und Fahrzeugbau



Pferderampe



Bestattungsfahrzeuge



Referenzen

Mobile oder stationäre Rollstuhlrampen und Rollstuhllifte



Verschiedenste Innenausbauten



*100 Jahre Firmengeschichte im
Leben einer Familie.*

Karl Lassig GmbH & Co. KG
Karosserie- und Fahrzeugbau

Mönichhusen 16
D-32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 0 57 31 / 5 20 44
Telefax: 0 57 31 / 5 20 46

E-Mail: lassig@t-online.de
www.lassig-karosseriebau.de

LASSIG
Karosserie- und Fahrzeugbau